Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 07.09.2021

Dezernat: II / Kulturbüro
Bearbeiter/in: Herr Kretzschmar
Telefon: 59127-30

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00213/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Einleitung von Vergabeverfahren für die Beschaffung eines Ausleihe- und Rückgabesystems auf RFID-Technologie-Basis für die drei Einrichtungen der Stadtbibliothek

Beschlussvorschlag

1. Der Hauptausschuss erteilt die Genehmigung zur Beschaffung eines Ausleihe- und Rückgabesystems auf RFID-Technologie-Basis für die Stadtbibliothek mit einem geschätzten Auftragswert von 160.000 € im Rahmen einer freihändigen Vergabe.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführtem Verfahren den Zuschlag zu erteilen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Erfahrungen der Städte Wismar, Greifswald, Stralsund, Neubrandenburg und Bergen zeigen, dass diese Automatisierungslösung die Arbeitsprozesse einer Stadtbibliothek verbessert und eine Leistungssteigerung ermöglicht.

RFID-Geräte sind schnell und einfach zu bedienen. Die Nutzer*innen können Ausleihe- und Rückgabeprozesse eigenständig, diskret und zügig selbst übernehmen. Die Nutzer*innen weisen sich an den Geräten mit ihrem Bibliotheksausweis aus und können „ihre“ Medien selbst verbuchen. Zusätzlich stehen weitere Funktionen zu Verfügung, wie zum Beispiel die Verwaltung ihres Bibliothekskontos oder die Zahlung offener Entgelte. Ein großer Vorteil des Systems ist darüber hinaus, dass auch das Entwenden von Medien weitestgehend verhindert werden kann. An den Ausgängen werden Sicherheitsgates aufgestellt, die die passierenden RFID-Tags erkennen und Alarm auslösen, wenn es sich um nicht ausgeliehene Medien handelt.

Der dazugehörige Außenautomat ermöglicht die Rückgabe von Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten – also rund um die Uhr. Im Ergebnis wird der Service verbessert, die Grundlage für eine Öffnungszeitenenerweiterung geschaffen und damit die Effizienz der Bibliothek enorm gesteigert.

In einem nächsten Schritt kann dann das Konzept „Open Library“ umgesetzt werden, wofür die RFID-Technologie Voraussetzung ist. Zukünftig eröffnen sich der Stadtbibliothek endlose Einsatzmöglichkeiten, dass die Einrichtung unabhängig von ihren Öffnungszeiten genutzt werden kann.

Open Library macht es möglich, dass sich die Nutzer ihre Bibliothek „selbst aufschließen“ und zu festgelegten Zeiten die Bibliothek auch ohne Service nutzen können – Verlängerung der Öffnungszeiten.

Insbesondere im Verlauf der aktuellen Pandemie hat sich noch mehr gezeigt, dass eine elektronisch unterstützte kontaktarme Medienausleihe/-rückgabe die Prozesse für die Nutzer*innen und Beschäftigten vereinfacht.

2. Notwendigkeit

Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung sind heutzutage für jede Bibliothek zentrale Schlagwörter. Automatisierung und Selbstbedienung sind wichtige Faktoren für eine gezielte Umsetzung dieser Aspekte. Eine fortschrittliche Verwaltung, die sich der RFID-Technologie bedient, optimiert in Bibliotheken die Medienverbuchung und zugleich deren Sicherung und den Bürgerservice.

- Verringerung des administrativen Aufwands - Verbesserung des Service
- Optimierung der Medienverbuchung - Erhöhung der Ausleihfrequenz
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek für die Bürgerinnen und Bürger

3. Alternativen

Keine - Einwurfkasten/Eingangstür (ohne automatische Medienverbuchung, größerer personeller Aufwand)

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

- Medienrückgabe rund um die Uhr – keine Bindung an Öffnungszeiten
- Stapelverbuchung - Zeitersparnis für den Kunden, kein Schlangestehen
- De- und Reaktivierung der Mediensicherung für den Kunden in einem Schritt
- Selbstbedienung - Erhöhung der Wertigkeit der Bibliothek für Familien

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung 2720121001 Automatisiertes Bücherrückgabesystem*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister